

Allgemeine Geschäftsbedingungen
von Melita Makari M.A., An der Schmiede 13, 27243 Groß Ippener, Deutschland,
Tel. +49 4224 227 02 06
E-Mail: melita.makari@gmx.de

§ 1 Allgemeines und Geltungsbereich

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen mir, Melita Makari M.A. (Übersetzer) und dem Kunden (Auftraggeber). Dies gilt auch dann, wenn bei der Annahme von Aufträgen nicht mehr gesondert auf diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwiesen wird.
2. Verbraucher im Sinne dieser Bedingungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer nach diesen Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen in Geschäftsbeziehung getreten wird, die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.
3. Kunden bzw. Auftraggeber im Sinne dieser Bedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.
4. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich zugestimmt.

§ 2 Auftragserteilung

1. Meine Angebote sind freibleibend. Änderungen bleiben vorbehalten.
2. Die Auftragserteilung durch den Auftraggeber erfolgt in elektronischer Form. Telefonische oder sonstige formlose Aufträge werden gegebenenfalls auch angenommen, um eine reibungslosere Auftragsabwicklung zu ermöglichen.
3. Der Auftraggeber hat in seiner Auftragserteilung folgende Angaben zu machen, sofern möglich:
Ausgangssprache
Zielsprache
Fachgebiet
Verwendungszweck
kurze Beschreibung des Auftrags
Format
eventuelle besondere Terminologiewünsche
Liefertermin (Datum/Uhrzeit)
Ansprechpartner
Firma, Adresse, Rechnungsdaten
4. Auf Wunsch erhält der Auftraggeber auf Anfrage zunächst ein unverbindliches und kostenloses Preisangebot.
5. Ausführungsmängel oder Verzögerungen, die aus einer unklaren, unrichtigen oder unvollständigen Auftragserteilung resultieren, gehen zu Lasten des Auftraggebers.
6. Mit der Erteilung eines Auftrags erklärt der Auftraggeber verbindlich, die Leistung in Anspruch nehmen zu wollen.
7. Mündliche Angebote des Übersetzers sind unverbindlich und bedürfen dessen ausdrücklicher Bestätigung.
8. Fertigstellungstermine haben nur Gültigkeit, wenn Sie vom Übersetzer ausdrücklich bestätigt worden sind.

§ 3 Widerrufsbelehrung

Verbrauchern steht nach den Vorschriften des Fernabsatzrechts ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden Belehrung zu:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie mir, Melita Makari, An der Schmiede 13, 27243 Groß Ippener, Deutschland, Tel. +49 4224 227 02 06, E-Mail: melita.makari@gmx.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das der Auftragsbestätigung beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

§ 4 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

1. Der Auftraggeber hat bei der Auftragserteilung Ausgangs- und Zielsprache, Fachgebiet und Verwendungszweck des Textes, besondere Terminologiewünsche sowie Wünsche hinsichtlich der Ausführungsform der Übersetzung (äußeres Erscheinungsbild, Speicherung auf bestimmten Speichermedien etc.) anzugeben. Ist die Übersetzung für den Druck bestimmt, so hat der Auftraggeber dem Übersetzer auf Verlangen des Übersetzers vor Anfertigung der Druckversion einen Abzug zu Korrekturzwecken zukommen zu lassen.
2. Der Auftraggeber hat dem Übersetzer sämtliche Informationen und Unterlagen, die zur Erstellung der Übersetzung notwendig sind, ohne gesonderte Aufforderung und unverzüglich bei Auftragserteilung zu übermitteln. Sofern das gelieferte Informationsmaterial nicht ausreichend ist, kann der Übersetzer weiteres themenspezifisches Informationsmaterial bei Auftraggeber anfordern.
3. Zur entsprechenden Übersetzung von Abkürzungen sind wir nur verpflichtet, sofern der Auftraggeber die vollständige Bedeutung der Abkürzungen mitliefert, es sei denn, es handelt sich um allgemein gebräuchliche und bekannte Abkürzungen.
4. Eine stilistische Überarbeitung ist nicht Gegenstand der Übersetzung.
5. Fehler und Verzögerungen, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Pflichten ergeben, gehen zu Lasten des Auftraggebers.

§ 5 Übersetzung

1. Die in Auftrag gegebene Übersetzung wird vollständig nach den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Berufsausübung nach den zum Zeitpunkt der Auftragserteilung geltenden Regeln der jeweiligen Sprache sorgfältig nach bestem Wissen ausgeführt. Sofern informatorisches Begleitmaterial nicht übergeben wurde oder der Auftraggeber keine besonderen Anweisungen hinsichtlich der Übersetzung gegeben hat, werden Fachausdrücke in allgemein üblicher und verständlicher Form übersetzt. Stilistische Fragen sind nicht Gegenstand der Übersetzung, sofern dies nicht ausdrücklich vertraglich vereinbart ist.
2. Ergibt sich die Bedeutung eines Wortes bei mehreren möglichen Bedeutungen nur aus dem Zusammenhang des Textes, so gehen Übersetzungsfehler zu Lasten des Auftraggebers, sofern dieser nicht für die korrekte Übersetzung durch Übermittlung entsprechender Informationen gesorgt hat.
3. Der Übersetzer darf sich zur Ausführung des Auftrags dritter Personen bedienen.
4. Der Auftraggeber erhält die vertraglich vereinbarte Ausfertigung der Übersetzung. Der Versand der Übersetzung erfolgt grundsätzlich per E-Mail, sofern nichts anderes vereinbart wird. Der Übersetzer haftet nicht für Schäden, die nach der Absendung der Übersetzung entstehen. Der Auftraggeber ist verpflichtet, dem Übersetzer den Eingang der Übersetzung unverzüglich anzuzeigen.
5. Sofern für den Versand der Übersetzung zusätzliche Kosten anfallen, hat diese der Auftraggeber zu tragen.

§ 6 Eigentumsvorbehalt und Urheberrecht

1. Der Übersetzer stellt jeweils zum Monatsende nach Auftragserteilung eine Zwischen- oder Endabrechnung. Sofern nichts anderes vereinbart wird, darf der Auftraggeber vor vollständiger Bezahlung der Leistung des Übersetzers die Leistungen im Rahmen der getroffenen Vereinbarung nutzen.
2. Der Auftraggeber versichert mit Auftragserteilung ausdrücklich, dass ihm alle Urheber- und / oder andere Nutzungsrechte, die zur Bearbeitung des Auftrages erforderlich sind, zustehen. Ferner überträgt der Kunde mit Auftragserteilung alle für die Übersetzung erforderlichen Rechte im notwendigen Umfang an den Übersetzer.
3. Der Übersetzer behält sich sein Urheberrecht vor.
4. Der Auftraggeber stellt den Übersetzer von jeglichen urheberrechtlichen Ansprüchen Dritter, die aufgrund der Übersetzung an den Übersetzer gestellt werden könnten, einschließlich anfallender Rechtsverfolgungskostenfrei.

§ 7 Mängel und Mängelbeseitigung

1. Mängel sind dem Übersetzer unverzüglich anzuzeigen. Der angezeigte Mangel ist konkret zu bezeichnen. Zur Erhaltung der Rechte des Auftraggebers genügt die rechtzeitige Absendung der Mängelanzeige.
2. Der Übersetzer ist berechtigt und verpflichtet, angezeigte Mängel der Übersetzung zu beseitigen. Der Auftraggeber kann dem Übersetzer eine angemessene Frist zur Beseitigung des Mangels setzen und die Fristsetzung mit der Erklärung verbinden, dass er die Beseitigung nach dem Ablauf der Frist ablehne. Nach dem Ablauf der Frist ist der Auftraggeber nach seiner Wahl berechtigt, die Rückgängigmachung des Vertrages oder eine Herabsetzung der Vergütung zu verlangen.
3. Eine Haftung des Übersetzers für Mängel, die auf der Verletzung von Mitwirkungspflichten des Auftraggebers beruhen oder durch fehlerhafte, unvollständige, terminologisch falsche oder schlecht lesbare Übersetzungsvorlagen verursacht worden sind, ist ausgeschlossen.
4. Sofern der Auftraggeber Schadensersatz statt der Leistung verlangen will, ist insoweit ein Fehlschlagen der Nachbesserung erst nach dem erfolglosen zweiten Versuch gegeben.

§ 8 Abnahme der Übersetzung

1. Der Auftraggeber hat die vertragsgemäße Übersetzung innerhalb einer angemessenen Frist, spätestens jedoch nach 14 Tagen abzunehmen, sofern er keine Mängel geltend macht und eine Abnahme nach der Art der Übersetzung möglich ist.
2. Nimmt der Auftraggeber die Übersetzung nicht innerhalb eines Zeitraumes von 14 Tagen ab und zeigt er auch keine Mängel an, so gilt die Übersetzung nach Ablauf dieses Zeitraumes als abgenommen.

§ 9 Vergütung und Lieferung

1. Die vom Übersetzer angebotene Vergütung ist bindend. Bei Verträgen mit Verbrauchern ist die gesetzliche Mehrwertsteuer im Endpreis als gesondert aufgeführte Position enthalten. Bei Verträgen mit Unternehmern versteht sich der Preis zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
2. Die Lieferung der Übersetzung erfolgt grundsätzlich per E-Mail. Sofern der Kunde eine andere Versandart wünscht, versteht sich der Preis zuzüglich Versandkosten. Sollte der Kunde eine Speicherung der Übersetzung auf einem Datenträger wünschen, so trägt er zusätzlich die hierfür anfallenden Kosten.
3. Es kann eine Abrechnung nach Anzahl der zu übersetzenden Wörter, Normzeilen (1 Normzeile hat 55 Anschläge inklusive Leerzeichen) oder Normseiten des Ausgangstextes oder, wenn nicht möglich, des übersetzten Textes vereinbart werden. Die Preise können je nach Dringlichkeit und Schwierigkeit der Übersetzung variieren. Dies kann der Kunde aus einer zuvor erstellten Preiskalkulation entnehmen.
4. Die Erteilung der Rechnung erfolgt in Schriftform, sofern mit dem Auftraggeber nichts anderes vereinbart ist.
5. Die Vergütung ist nach Erhalt der Übersetzung und der Rechnung ohne Abzüge als Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Konto fällig. Alle Rechnungspreise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer, sofern keine abweichende Regelung greift. Die Rechnung ist unverzüglich, spätestens 30 Tage nach Rechnungsstellung und Eingang beim Rechnungsempfänger zu begleichen, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
6. Falls die Rechnung nicht innerhalb von 30 Tagen ab Zugang bezahlt wird, kommt der Auftraggeber in Verzug. Der Übersetzer behält sich vor, die gesetzlichen Zinsen ab dem Verzugsdatum bis zur vollständigen Begleichung der Rechnung zu verlangen. Sofern der Schuldner kein Verbraucher im Sinne des § 1 Nr. 2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist, behält sich der Übersetzer bei Verzug des Schuldners vor, die gesetzliche Pauschale in Höhe von 40 Euro nach § 288 Abs. 5 BGB zu verlangen. Das Recht, sowohl gegenüber Verbrauchern oder Unternehmern im Sinne des § 1 Nr. 2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen einen höheren Verzugsschaden geltend zu machen, bleibt vorbehalten.
7. Bei umfangreichen Aufträgen kann der Übersetzer eine Anzahlung oder eine Ratenzahlung entsprechend der fertig gestellten Textmenge verlangen.

§ 10 Haftung

1. Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen beschränkt sich meine Haftung auf den nach der Art der Übersetzung vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden. Dies gilt ebenfalls bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen meiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Gegenüber Unternehmern haftet der Übersetzer bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragsverletzungen nicht.
2. Die Übersetzungen sind für den alleinigen Gebrauch des Auftraggebers bestimmt. Bei jeder Vervielfältigung für kommerzielle, Werbe- oder andere Zwecke trägt der Auftraggeber allein die uneingeschränkte Haftung.
3. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen betreffen nicht Ansprüche des Kunden aus Produkthaftung.
4. Diese Haftungsbeschränkungen haben ebenfalls keine Gültigkeit bei zugesicherten Eigenschaften bei mir zurechenbaren Körper- oder Gesundheitsschäden sowie bei Verlust des Lebens des Auftraggebers.

5. Gegenüber Unternehmern haftet der Übersetzer bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten nicht.
6. Ein Rückgriff des Auftraggebers auf den Übersetzer zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen Dritter ist ausgeschlossen.

§ 11 Aufrechnung/Zurückbehaltungsrechte/Einreden

1. Der Auftraggeber kann nicht mit Forderungen gegen den Übersetzer aufrechnen, es sei denn, diese sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.
2. Entsprechendes gilt für die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes sowie der Einrede gemäß den §§ 634a Abs. 4, 438 Abs. 4 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB).

§ 12 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.
2. Ist der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag mein Geschäftssitz Bremen. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung noch nicht bekannt sind.
3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Auftraggeber einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen möglichst nahe kommt.